

Lehrplan

21



DAVENTAR (PLI) CUMPETENTS

**Cordial beinvegni alla
sera d'informaziun per geniturs**

Programm des Abends

Das erwartet Sie heute Abend

- **Teil 1:** Was sind das, Kompetenzen?
- **Teil 2:** Was wird neu - was bleibt gleich?
- **Teil 3:** Zeugnisse und Bewertung
- **Teil 4:** Diskussion und Ausklang



Ziele des Abends

Die Anwesenden

- kennen die Grundzüge des Lehrplan21GR
- sind über den Stand der Einführung informiert
- wissen, wie der LP21GR bei uns umgesetzt wird

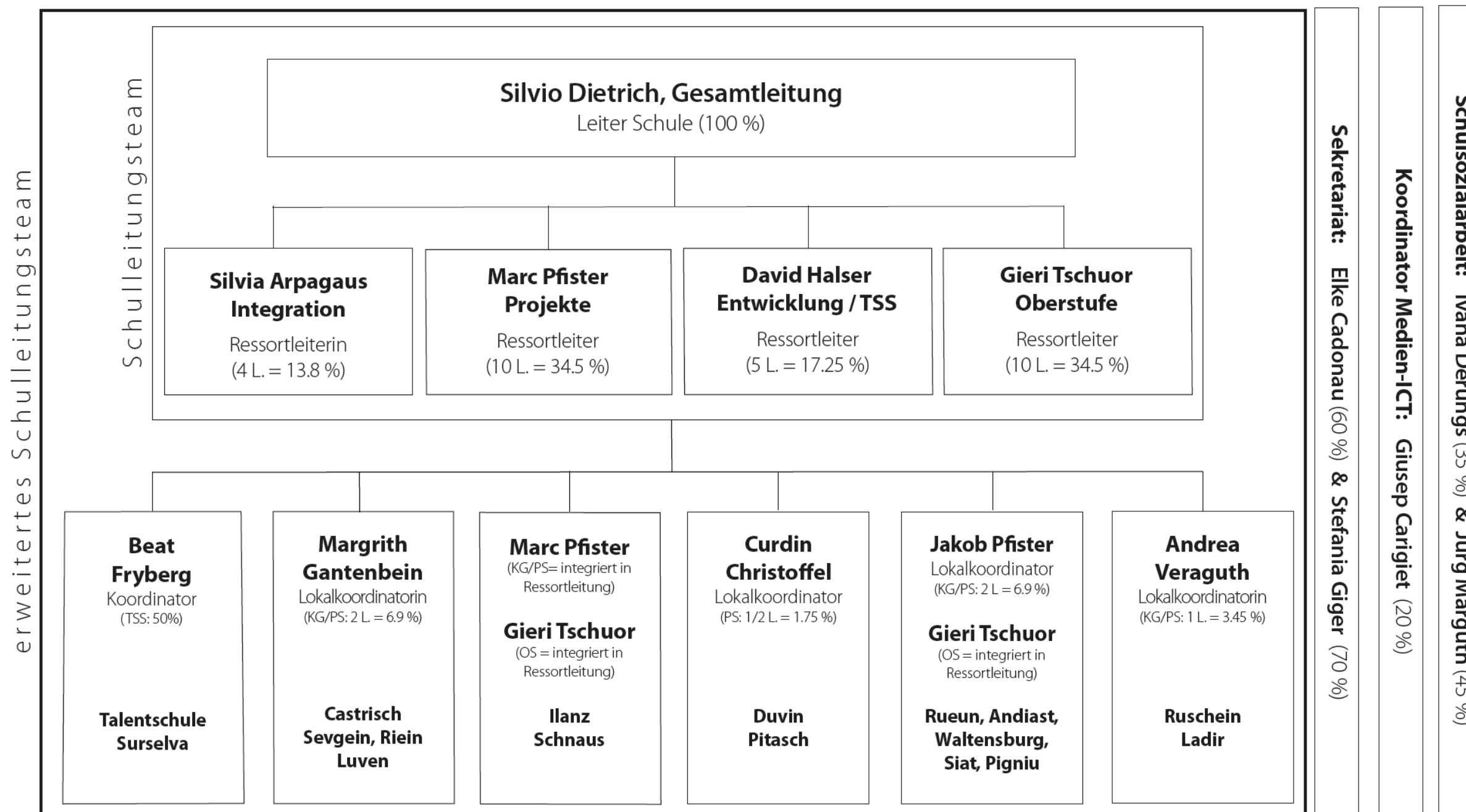


Das Schulleitungsteam


besteht aus diesen Personen:

- **Silvia Arpagaus** | Integration
- **Marc Pfister** | Projekte
- **Gieri Tschuor** | Oberstufe
- **David Halser** | TalentSchule.Surselva
- **Silvio Dietrich** | Leiter Schule
- **Giusep Carigiet** | Koordinator MI









 Amt für Volksschule und Sport
Uffizi per la scola populara ed il sport
Ufficio per la scuola popolare e lo sport

Deutsch Rumantsch Italiano

ÜBER UNS
AKTUELLES
SCHULBETRIEB
SCHULINSPEKTORAT
SCHULPSYCHOLOG. DIENST
SPORT
Home
Kontakt


Ihr Suchbegriff... 

SCHULORGANISATION
LEHRPERSONEN
SCHÜLER/-INNEN
LEHRPLAN
 Primarstufe
 Sekundarstufe I
 Kindergarten
 Lehrplan 21
 Umsetzung
 Grundlagen
 Meilensteine
 Lehrmittel
LEHRMITTEL
ZEUGNIS
ÜBERTRITTSVERFAHREN
WEITERBILDUNG
SONDERPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN
EINZELNE SCHULEN
FINANZEN
THEMEN
GESETZLICHE GRUNDLAGEN
LINKS


Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio 


Umsetzung 2016-2021


FAQ


 [FAQ \(19.04.2018\) \(PDF, 509KB\)](#)

Handreichung Medien und Informatik


 [Departementsverfügung \(PDF, 96KB\)](#)

 [Handreichung Medien und Informatik \(digitale Version mit Links\) \(PDF, 5370KB\)](#)

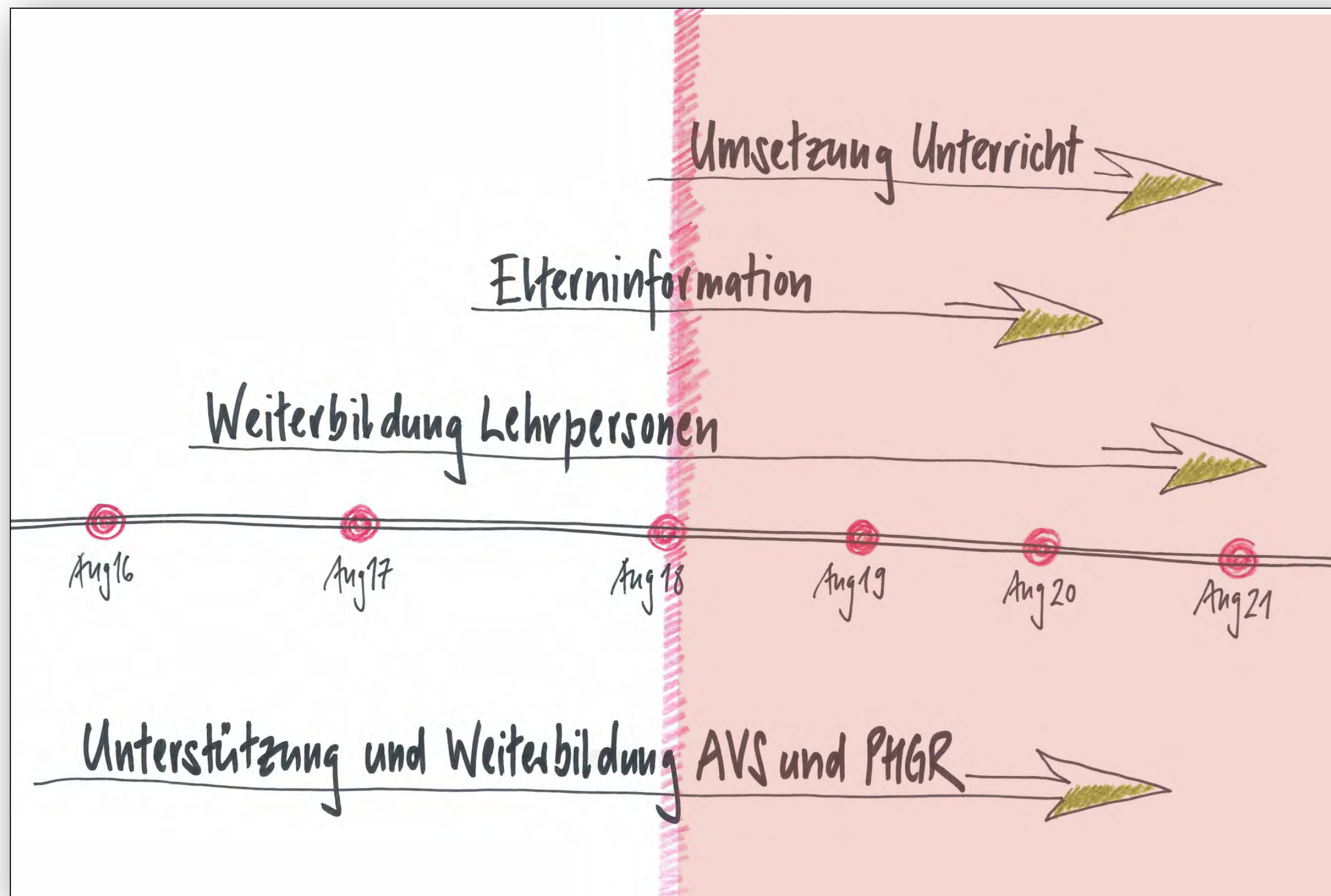
 [Musterkonzept \(DOCX, 85KB\)](#)

 [Umfrageergebnisse ICT-Infrastruktur an Bündner Volksschulen \(PDF, 127KB\)](#)

Handreichung Diagnose-Fördern-Beurteilen

 [Weisungen zu Zeugnissen und Promotion inkl. DV \(ab Schuljahr 2018/19\) \(PDF, 124KB\)](#)

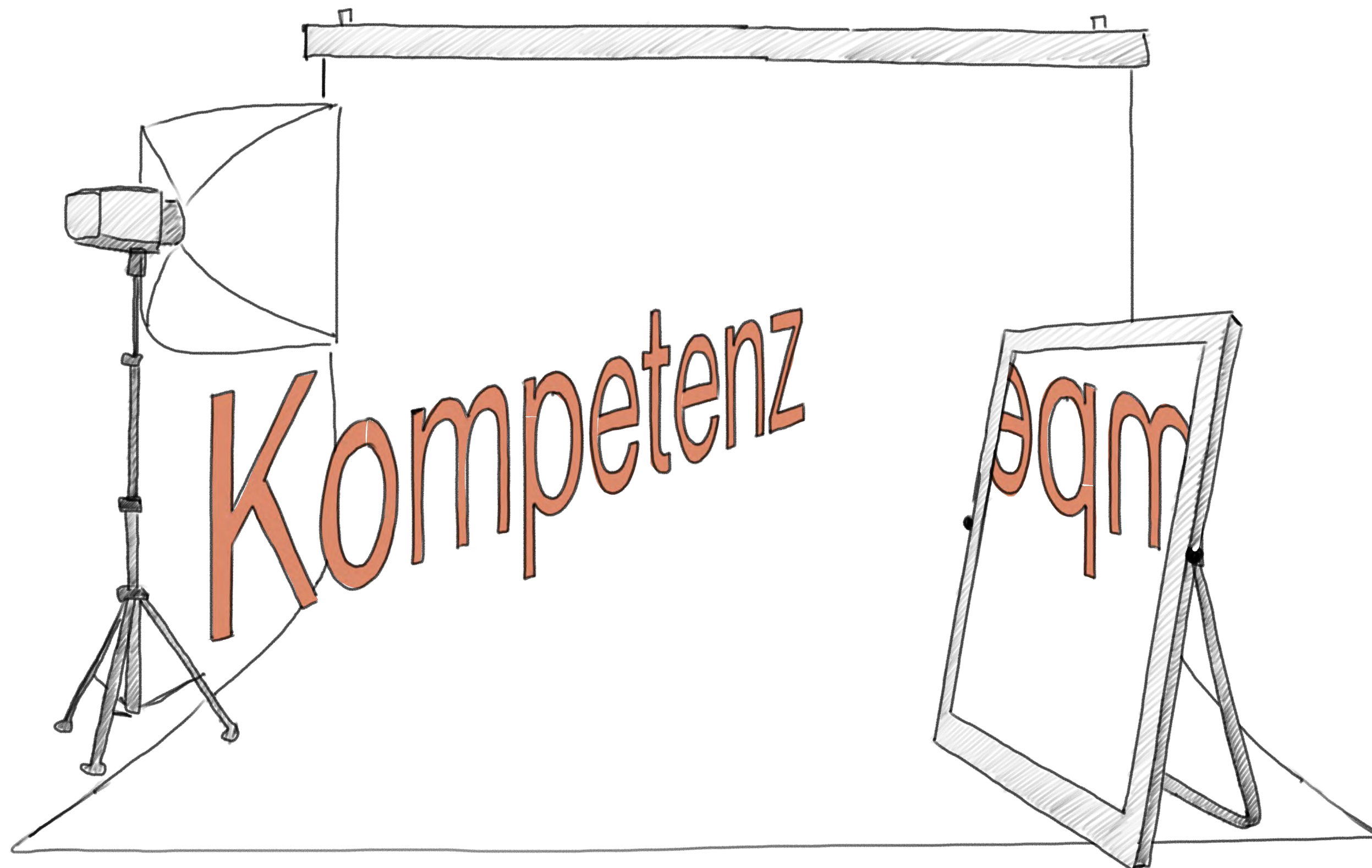




Teil eins

Was ist das - Kompetenzorientierung?

- Kompetenz im LP21GR - kurz erklärt
- Wie kam die Kompetenz in den Lehrplan?
- Wie sind Kompetenzen im LP21GR strukturiert?



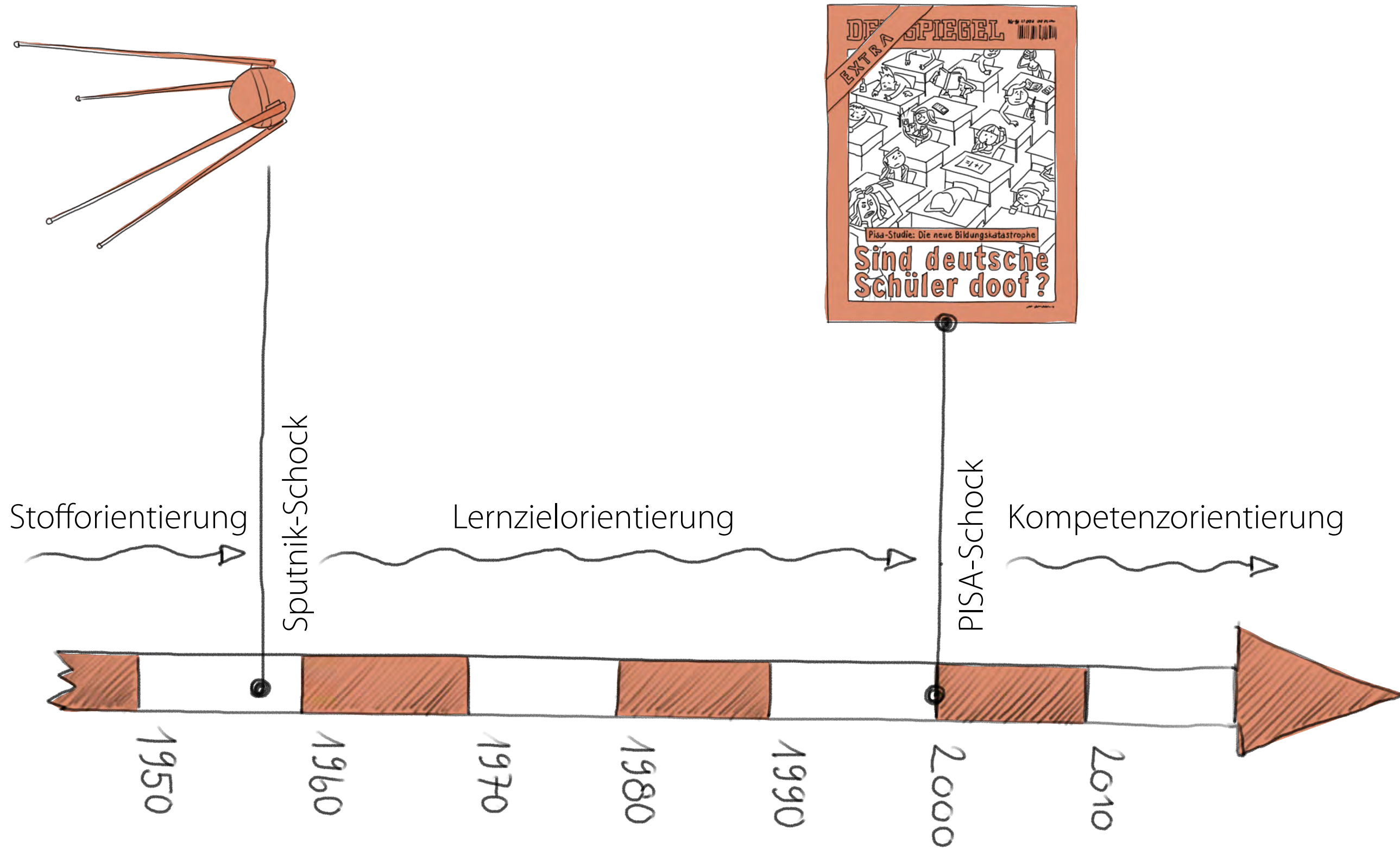
Performanz
sichtbare Anwendung

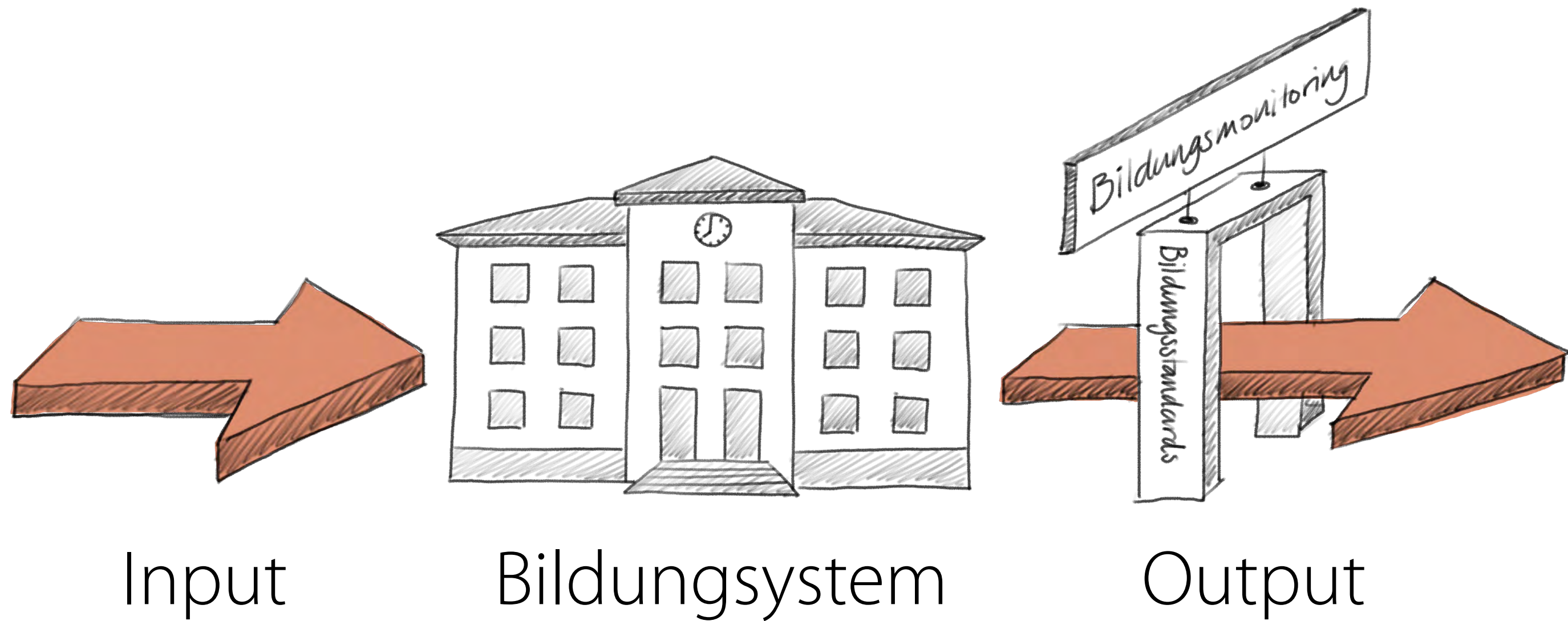
Kompetenz
Wissen & Fähigkeit,
etwas tun zu können
und das auch
zu wollen



Heinrich Roth, 1971

- Selbstkomptenz
 - Sachkompetenz
 - Sozialkompetenz
- als Voraussetzung für Mündigkeit



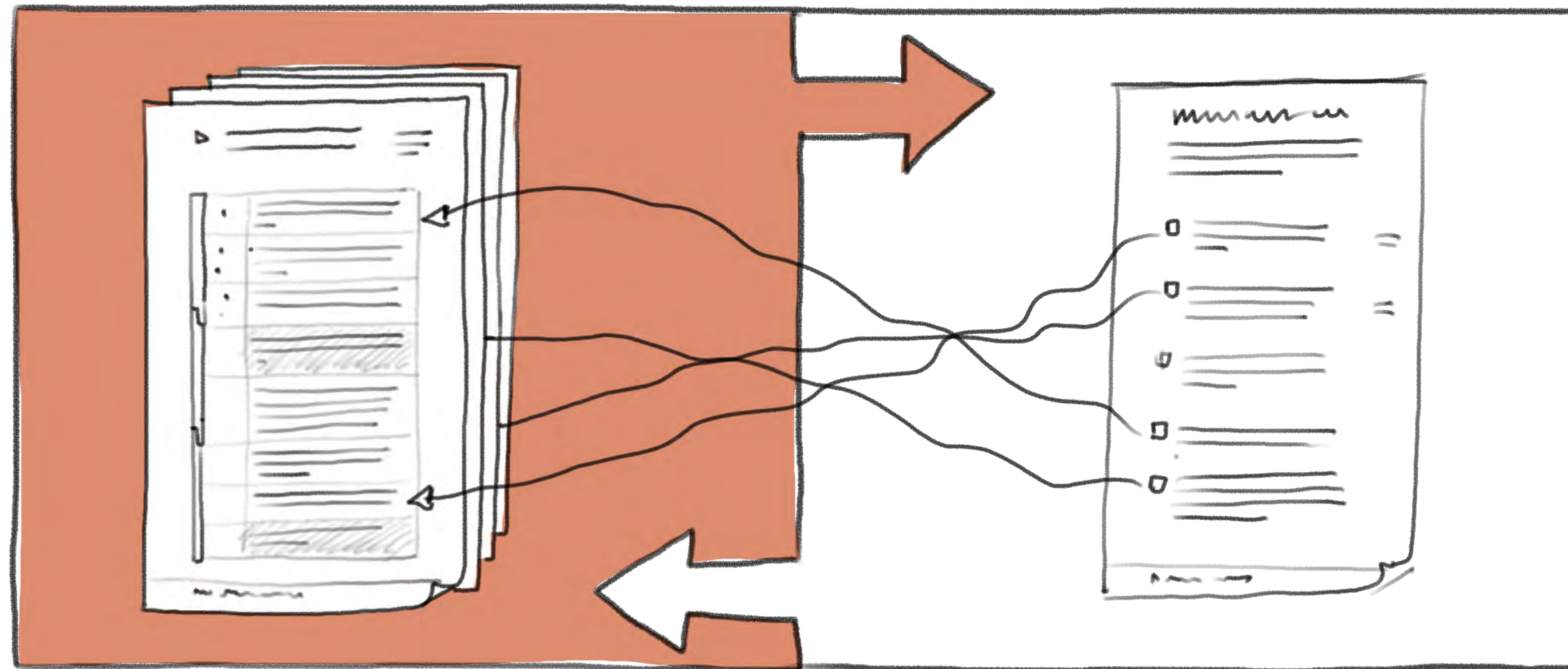


Input

Bildungssystem

Output





fachliche Kompetenzen

überfachliche Kompetenzen

Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio 

Graubünden deutschsprachige Schulen [Downloadbereich](#)

1. Zyklus KG und 1./2. Kl. Primarstufe	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1. – 3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Italienisch/Romanisch	
	Englisch	
		Französisch/Italienisch/Romanisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen	

Einstiegsseite Lehrplan21GR



Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio **21** 

Graubünden deutschsprachige Schulen [Downloadbereich](#)

1. Zyklus KG und 1./2. Kl. Primarstufe	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1. – 3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Italienisch/Romanisch	Englisch
		Französisch/Italienisch/Romanisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen	

Zyklen

Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio **21** 

Graubünden deutschsprachige Schulen Downloadbereich

1. Zyklus KG und 1./2. Kl. Primarstufe	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1. – 3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Italienisch/Romanisch	
	Englisch	
		Französisch/Italienisch/Romanisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen	

Fächer

Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio **21** 

Graubünden deutschsprachige Schulen [Downloadbereich](#)

1. Zyklus KG und 1./2. Kl. Primarstufe	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1. – 3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Italienisch/Romanisch	Englisch
		Französisch/Italienisch/Romanisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
	Medien und Informatik	
		Berufliche Orientierung
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen	Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen	

Module



Lehrplan
 Plan d'instrucziun
 Piano di studio **21** 


Graubünden deutschsprachige Schulen [Downloadbereich](#)

1. Zyklus KG und 1./2. Kl. Primarstufe	2. Zyklus 3. – 6. Klasse Primarstufe	3. Zyklus 1. – 3. Klasse Sekundarstufe I
Deutsch	Italienisch/Romanisch	Englisch
		Französisch/Italienisch/Romanisch
Mathematik		
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)
Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
Musik		
Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Kompetenzen		



Themen

Personale K.	Soziale K.	Methodische K.
Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen	Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten	Sprachfähigkeit: Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
Selbstständigkeit: Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln	Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen	Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
Eigenständigkeit: Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen	Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen	Aufgaben/Probleme lösen: Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

Lehrplan
Plan d'instrucziun
Piano di studio **21** 

Graubünden deutschsprachige Schulen [Downloadbereich](#)

[Alle Zyklen](#)

2 | Lesen

A | Grundfertigkeiten

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.

B | Verstehen von Sachtexten

1. Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.

C | Verstehen literarischer Texte

1. Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.

D | Reflexion über das Leseverhalten

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leseverhalten und ihre Leseinteressen reflektieren.

Fachbereich

- Kompetenz 1
- Kompetenz 2
- Kompetenz 3
- Kompetenz 4



Zyklus 1

Zyklus 2

Zyklus 3

D.2 Lesen		
B Verstehen von Sachtexten		
1. Die Schülerinnen und Schüler können wichtige Informationen aus Sachtexten entnehmen.		
D.2.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	a	<ul style="list-style-type: none"> können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträgen in Bildform verstehen. können einfache Piktogramme aus ihrem Alltagsleben lesen und verstehen. können erzählen, was sie durch Medien erfahren haben (z.B. Kindersendung, Film, Lernspiel).
	b	<ul style="list-style-type: none"> können kurze Sätze zu einem Sachthema mit Bild Unterstützung oder unter Anleitung verstehen. können wichtige Wörter zum behandelten Thema lesen und verstehen.
	c	<ul style="list-style-type: none"> können Abbildungen und Text bei abgebildeten Sachtexten zueinander in Beziehung setzen. können die nötige Ausdauer aufbringen, um übersichtlich strukturierte Sachtexte zu Themen, die sie interessieren, zu lesen. können mithilfe von gezielten Fragen einen einfachen Sachtext als Ganzes verstehen und wichtige Informationen entnehmen.
	d	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen. können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.
2	e	<ul style="list-style-type: none"> können übersichtliche Sachtexte mit Fotos und Abbildungen überblicken. können das eigene Vorwissen aktivieren und mithilfe von eigenen oder vorgegebenen Fragen eine Leseerwartung aufbauen. können Abbildungen zum Verstehen des Textes nutzen. können in kurzen Sachtexten mit Unterstützung Wesentliches markieren und Unklarheiten kennzeichnen.
	f	<ul style="list-style-type: none"> können die Struktur eines Textes erkennen und explizite Informationen entnehmen. können einen übersichtlich strukturierten, kürzeren Text als Ganzes verstehen, auch wenn sie einzelne Wörter nicht verstehen. können mithilfe von zielgerichteten Fragen naheliegende implizite Informationen erschliessen und Abbildungen und Text zueinander in Bezug setzen. können die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext erschliessen, erfragen oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) nachschlagen und damit ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.
	g	<ul style="list-style-type: none"> können unter Anleitung Informationen aus übersichtlichen Grafiken, Diagrammen und Tabellen entnehmen. können Sachtexte im Rahmen einer Recherche beschaffen (z.B. im Internet, in der Bibliothek) und die darin enthaltenen Informationen mithilfe von Leitfragen für weitere Arbeiten nutzen (z.B. Referat). können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten unter Anleitung verarbeiten (z.B. Stichwortliste, Mindmap, Zeitstrahl).
3	h	<ul style="list-style-type: none"> können wesentliche Informationen aus diskontinuierlichen Sachtexten für den eigenen Wissensaufbau entnehmen, indem sie auch Zusammenhänge zwischen Text und Abbildungen herstellen (z.B. Artikel aus Internet, Anleitung). können einen übersichtlich strukturierten Text als Ganzes verstehen sowie zentrale Elemente erkennen und mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen (z.B. Artikel aus Jugendzeitschrift). können mit Unterstützung längere diskontinuierliche Sachtexte überblicken und sich im Text orientieren. können mit Unterstützung die Bedeutung von unbekannten Wörtern aus dem Kontext oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) erschliessen und differenzieren damit ihren rezeptiven Wortschatz aus. können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten verarbeiten (z.B. Stichwortliste weiterführen, Mindmap ergänzen, Zeitstrahl bezeichnen). können das Angebot einer Bibliothek nutzen und bei Bedarf Unterstützung selbstständig anfordern (z.B. für die Berufswahl).
	i	<ul style="list-style-type: none"> können sich eine eigene Meinung zu Aussagen und Wertvorstellungen aus Texten bilden und diese präsentieren. können Sachtexte aus dem Internet auf ihre Vertrauenswürdigkeit kritisch hinterfragen.

Fachbereich

■ Kompetenz

Grundanspruch

Kompetenzstufen

Orientierungspunkt





Teil zwei

Was ist neu - was bleibt?

- Zyklus 1
- Zyklus 2
- Zyklus 3

Zyklus 1

Kindergarten bis 2. Klasse

- Entwicklungsorientierte Zugänge
- Übertritt Kindergarten in die Primar
- Unterrichtsfächer



Zyklus 1

		scola romontscha	
sectur	roms	1. cl.	2. cl.
matematica	matematica	5	5
lungatgs	tudestg		
	romontsch	5	6
	engles		
natira, carstgaun e societad	NCS (natira, carstgaun e societad)	4	4
	ER (etica e religiun)	1	1
musica	musica	2	2
sport e moviment	sport e moviment	3	3
formar	lavurs a maun (textil e zambergiar)	2	2
	dessegn e fuormar	2	2
	medias ed informatica		
	total lecziuns obligatoricas	24	25
	religiun	1 lecziun ad jamna	
	total lecziuns	25	26

Zyklus 1

Fachbereich	Fach	deutschsprachig		scola bilingua			
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.		2. Kl.	
				Rom	Deu	Rom	Deu
Mathematik	Mathe	5	5	5		5	
Sprachen	Deutsch	5	6		3		4
	Romanisch	2	2	4		4	
	Englisch						
Natur, Mensch, Gesellschaft	NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)	4	4	2	2	2	2
	ERG (Ethik, Religion, Gemeinschaft)	1	1	1		1	
Musik	Musik	2	2	2		2	
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport	3	3		3		3
Gestalten	Textiles und technisches Gestalten	2	2		2		2
	Bildnerisches Gestalten	2	2	2		2	
	Medien und Informatik						
	Total Pflichtlektionen	26	27	16/26	10/26	16/27	11/27
Religion	1 Lektion pro Woche						
Total mit Religion	27	28	27		28		





Zyklus 2

3. bis 6. Klasse

- Lektionentafel
- Projektstage
- Übertritt in die Oberstufe
- Medien und Informatik



Zyklus 2

		scola romontscha			
sectur	roms	3. cl.	4. cl.	5. cl.	6. cl.
matematica	matematica	5	5	5	5
lungatgs	tudestg	3	4	5	5
	romontsch	5	5	5	5
	engles			2	2
natira, carstgaun e societad	NCS (natira, carstgaun e societad)	4	4	4	4
	ER (etica e religiun)	1	1	1	1
musica	musica	2	2	2	2
sport e moviment	sport e moviment	3	3	3	3
formar	lavurs a maun (textil e zambergiar)	3	3	2	2
	dessegn e fuormar	1	1	2	2
	medias ed informatica			1	1
	total leczyuns obligatoricas	27	28	32	32
	religiun	1 leczyun ad jamna			
	total leczyuns	28	29	33	33

Zyklus 2

Fachbereich	Fach	deutschsprachig				scola bilingua							
		3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.	3. Kl.		4. Kl.		5. Kl.		6. Kl.	
						Rom	Deu	Rom	Deu	Rom	Deu	Rom	Deu
Mathematik	Mathe	5	5	5	5	5		5		5		5	
Sprachen	Deutsch	5	5	5	5		4		4		4		5
	Romanisch	3	3	2	2	4		4		4		4	
	Englisch			2	2						2		2
Natur, Mensch, Gesellschaft	NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)	4	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2
	ERG (Ethik, Religion, Gemeinschaft)	1	1	1	1	1		1		1		1	
Musik	Musik	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Bewegung und Sport	Bewegung und Sport	3	3	3	3		3		3		3		3
Gestalten	Textiles und technisches Gestalten	3	3	2	2		3		3		2		2
	Bildnerisches Gestalten	1	1	2	2	1		1		2		2	
	Medien und Informatik			1	1						1		1
Total Pflichtlektionen		27	27	29	29	14/27	13/27	14/27	13/27	15/30	15/30	15/31	16/31
Religion		1 Lektion in der Woche											
Total mit Religion		28	28	30	30	28	28	31	32				

Lehrplan 21



NMG.2 | Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten

4. Die Schülerinnen und Schüler können die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren.


Querverweise

Artenvielfalt und Ordnungssysteme

NMG.2.4 Die Schülerinnen und Schüler ...

1	a	» können ausgewählte Pflanzen- oder Tiergruppen auf ihre Eigenschaften untersuchen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (z.B. Vögel haben ein Gefieder, Reptilien eine Haut aus Hornschuppen).	
	b	» können ausgewählte Zuordnungen von Pflanzen und Tieren mithilfe ihrer Merkmale vornehmen. <small>☐ Nadelbäume/Laubbäume; Wildtiere/Nutztiere/ Heimtiere</small>	
2	c	» können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Pflanzen und Tieren (z.B. Singvögel, Wasservögel, Greifvögel, Eulen; Zugvögel/Standvögel) mit geeigneten Instrumenten untersuchen (z.B. Lupe, Feldstecher, Bestimmungsbuch), Vergleiche anstellen sowie Informationen dazu suchen und wiedergeben.	
	d	» können Merkmale von Pflanzen und Tieren beschreiben, die diesen erlauben, in einem bestimmten Lebensraum zu leben (z.B. Winterschlaf des Murmeltiers ist an das Leben im Hochgebirge angepasst, Fell des Maulwurfs ist an das Leben in Grabgängen angepasst, Kletterfähigkeit des Steinbocks ist an das Leben im hochalpinen Raum angepasst, Pflanzen der Hoch- und Flachmoore sind angepasst an nährstoffarme Böden; insektenfressender Sonnentau, Fettkraut).	
	e	» können Pflanzen, Pilze oder Tiere eigenen Ordnungssystemen zuordnen und die verwendeten Kriterien begründen. <small>☐ Kriterien von Ordnungssystemen; Merkmale von Pflanzen: Blattformen, Blütenaufbau, Wuchsformen; anatomische Merkmale von Tieren</small>	
	f	» können gebräuchliche Ordnungssysteme nutzen (z.B. krautige/holzige Pflanzen; Insekten: Schmetterlinge, Ameisen, Heuschrecken, Libellen, Käfer, Fliegen, Wespen).	

Übertritt in die Oberstufe

	e	» können Pflanzen, Pilze oder Tiere ihren eigenen Ordnungssystemen zuordnen und die verwendeten Kriterien begründen.  Kriterien von Ordnungssystemen; Merkmale von Pflanzen: Blattformen, Blütenaufbau, Wuchsformen; anatomische Merkmale von Tieren	
	f	» können gebräuchliche Ordnungssysteme nutzen (z.B. krautige/holzige Pflanzen; ...)	

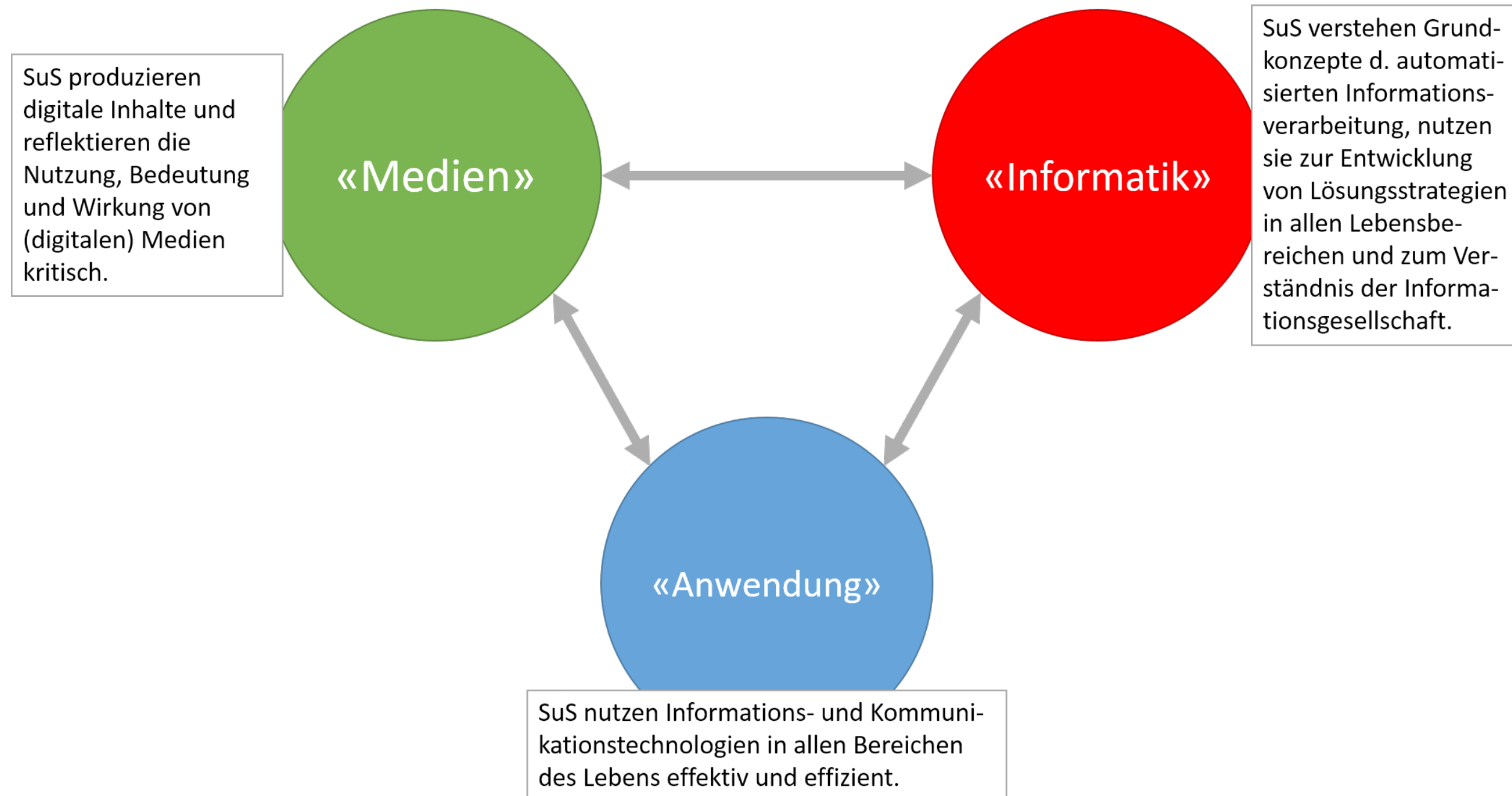
Medien & Informatik

LP21GR - Handreichung Kanton Graubünden

- Einsatz im Unterricht
- Medien/Informatik - Anwendungskompetenzen

- Medienkompetenzen
- Lehrer - Schüler - Eltern





Medien- kompetenz



Lehrmittel für MI





Zyklus 3

1. bis 3. Oberstufe

→ Lektionentafel

→ Neue Fächer

→ Schwerpunkt Individualisierung



Kompetenzentwicklung

Wissen

- Wissen über Zusammenhänge und Hintergründe

Können

- Fähigkeit, mit dem Wissen Probleme zu lösen

Wollen

- Bereitschaft zur Anwendung der Kompetenz



Zyklus 3

		deutschspr. Oberstufe		
Fachbereiche	Fächer	1. OS	2.OS	3.OS
Mathematik	Mathematik	6	6	5
Sprachen	Deutsch	4	5	4
	Italienisch	3	2	2
	Englisch	4	3	3
Natur, Mensch, Gesellschaft	NT (Natur und Technik)	2	3	3
	WAH (Wirtschaft, Arbeit, Hauswirtschaft)	2	2	
	RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaft) mit Geschichte und Geografie	3	3	2
	ERG (Ethik, Religion, Gesellschaft)	1	1	1
Musik	Musik	1	1	1
sport e moviment	Bewegung und Sport	3	3	3
Gestalten	Textiles und technisches Gestalten	2	2	2
	Bildnerisches Gestalten	2	2	2
	Medien und Informatik	1		1
Individualisierung	Berufliche Orientierung		1	
				5
Total Pflichtlektionen		34	34	34
Religion		1 Wochenlektion		
Total		35	35	35



Zyklus 3

		scola romontscha		
sectur	roms	1.sup	2. sup	3. sup
matematica	matematica	6	6	5
lungatgs	tudestg	4	4	4
	romontsch	3	3	3
	engles	4	3	3
natira, carstgaun e societad	NT (natira e tecnica)	2	3	3
	ELT (economia, lavur, tenercasa)	2	2	
	STS (spazis, temps, societads) cun geografia e historia	3	3	2
	ER (etica e religiun)	1	1	1
musica	musica	1	1	1
sport e moviment	sport e moviment	3	3	3
formar	lavurs a maun (textil e zambergiar)	2	2	2
	dessegn e fuormar	2	2	2
	medias ed informatica	1		1
individualisaziun	orientaziun professiunala		1	
				4
	lecziuns obligatoricas	34	34	34
	religiun	1 lecziun ad jamna		
	total lecziuns	35	35	35

WAH

Wirtschaft, Arbeit, Hauswirtschaft

- Produktions- und Arbeitswelten erkunden
- Märkte & Handel verstehen - über Geld nachdenken
- Konsum gestalten
- Ernährung und Gesundheit - Zusammenhänge verstehen und reflektiert handeln
- Haushalten und Zusammenleben gestalten



RZG

Räume, Zeiten und Gesellschaften (GG & GS)

- Natur und Räume
- Menschen, Umwelt und Lebensweisen
- Schweizer- und Weltgeschichte
- Demokratie und Menschenrechte



Berufliche Orientierung

ist neu ein eigenes Fach

- Persönlichkeitsprofil
- Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt
- Entscheidung & Umgang mit Schwierigkeiten
- Planung, Umsetzung und Dokumentation



TTG

textiles und technisches Gestalten (neu für alle)

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Prozesse und Produkte
- Kontexte und Orientierung



Individualisierung

erst ab 2019/20 in der 3. OS

- SchülerInnen setzen in Schulsprache, Mathematik und Fremdsprachen Schwerpunkte nach den individuellen Anforderungen des Sek II Bereiches (→ Anschlussfähigkeit als Ziel)
- Möglich sind auch fächerübergreifende Projekte.





Teil drei

Beurteilung und Zeugnisse

- Von der Wissenabfrage...
- ...zum Kompetenzbeleg
- Zeugnisse ab 2019



Steckbrief

Braunbär

ursidae

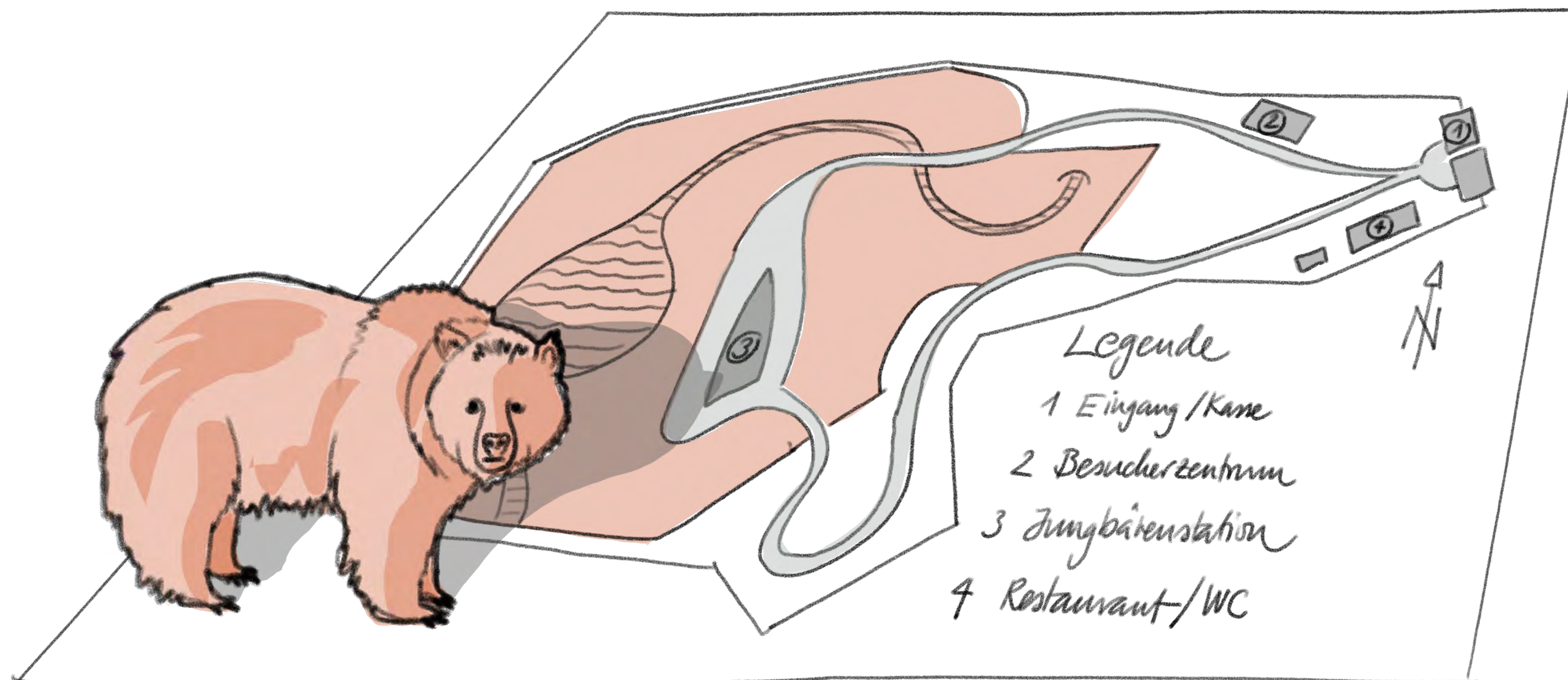
Klasse: Säugetiere

Grösse: bis 3 Meter

Gewicht: 300 - 700kg

Alter: 10 - 25 Jahre

Nahrung: Allesfresser
(omnivor), besonders
Fleisch, Beeren, Insekten



	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3	Niveau 4	Niveau 5
Kriterium A					
Kriterium B		Mu 	3B Mu 		
Kriterium C					
Kriterium D					



ZEUGNIS PRIMARSCHULE

Erläuterungen beiliegend

Vorname / Name:	Hans Muster	Schuljahr:	2018/19, 1. Semester
Geburtsdatum:	01.01.2008	Klasse:	5. Klasse
Heimatort, Kanton, Staat:	Chur, GR, CH	Lernbericht liegt bei:	ja
Erziehungsberechtigte/ gesetzl. Vertretung:	Peter Muster	Lernzielanpassung:	Mathematik, Sprachen
Schulort:	Chur		

Pflichtfächer		Noten
Sprachen	Deutsch	5
	Italienisch	4
	Englisch	4.5
Mathematik	Arithmetik, Geometrie	4.5
Natur, Mensch, Gesellschaft		4.5
	Ethik, Religionen, Gemeinschaft	besucht
Gestalten	Bildnerisches Gestalten	6





ZEUGNIS REALSCHULE

Erläuterungen beiliegend

Vorname / Name:	Hans Muster	Schuljahr:	2018/19, Jahreszeugnis
Geburtsdatum:	01.01.2004	Modell, Klasse:	Modell C, 2. Klasse
Heimatort, Kanton, Staat:	Chur, GR, CH	Lernbericht liegt bei:	ja
Erziehungsberechtigte/ gesetzl. Vertretung:	Peter Muster	Lernzielanpassung:	Deutsch, Englisch
Schulort:	Chur		

Pflichtfächer		Modell C	Noten
Sprachen	Deutsch	Niveau I	4.5
	Italienisch		4
	Englisch	Niveau I	5
Mathematik	Arithmetik, Algebra	Niveau I	4.5
	Geometrie	Niveau I	4
Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur, Technik		5
	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt		6





Teil vier

Ausklang und Diskussionen



Engraziel fetg ed in bien retuorn a casa.

